

**Eine Widmung für die Kriegerheimstätten.**

Das unterm Ehrenschild der Frau Erzherzogin Isabella stehende Dänische-Deden-Arbeitskomitee hat beschlossen, die gesamten Mittel dieser Aktion — bestehend aus Arbeitsmaschinen und Werkzeugen, Vorräten und einem angesammelten Barfonds, zusammen im Werte von über einer halben Million Kronen — der Gemeinde Wien mit der Widmung zu übergeben, daß in den Wiener Kriegerheimstätten Beschäftigung für die dort untergebrachten Krieger geschaffen werde. Die Aktion wird vorläufig bis zur Vollendung der Kriegerheimstätten im städtischen Asyl- und Werkhause fortgeführt. Ich muß besonders hervorheben, daß die Bestände zum Teile überhaupt nicht beschafft werden können. Die hochherzige Widmung, um welche sich G. d. J. Gottfried v. Seibt und Frau Generalkonsul Emmy v. Nebinger besonders verdient gemacht haben, erscheint daher in jeder Hinsicht ebenso glücklich wie dankenswert. Für eine der schwierigsten Sonderfragen im ganzen Kriegerheimstättenproblem, nämlich die angemessene Beschäftigung der angeforderten Krieger, wird durch diese Widmung eine wertvolle Grundlage geschaffen.

Der Bürgermeister spricht namens des Gemeinderates den besten Dank aus.